

Vorstand - Comité

Vereinigung der schweiz. Steuerbehörden
Union des autorités fiscales suisses
Associazione delle autorità svizzere

Jahresbericht Geschäftsjahr 2021/2022

Berichtsperiode 1.7.2021 – 30.6.2022

1. Einleitende Bemerkungen

Auch wenn die Corona-Pandemie nicht mehr so prägend war wie im Vorjahr, hat sie das Programm der SSK trotzdem auch in diesem Berichtsjahr beeinflusst.

So konnte die Jahresversammlung in St. Gallen einmal mehr nur im kleinen Rahmen der Vorsteherinnen und Vorsteher und praktisch ohne Gäste durchgeführt werden. Trotz der einschränkenden Bedingungen ist es dem Kanton St. Gallen gelungen, einen würdigen Rahmen für den Anlass zu finden. So fand die Tagung im beeindruckenden und geschichtsträchtigen Kantonsratssaal statt. Die grosszügigen Räumlichkeiten inmitten des Stiftsbezirks ermöglichten den Vorsteherinnen und Vorstehern, sich trotz der geltenden Corona-Einschränkungen auszutauschen. Wir freuen uns, wenn die diesjährige Jahresversammlung im neuen, anlässlich der Umstrukturierung der SSK festgelegten Rahmen im Kanton Aargau stattfinden kann.

Die Vorstandssitzungen konnten bis auf eine Ausnahme wie geplant durchgeführt werden.

Im letzten Jahr hat sich der Vorstand intensiv mit der Umsetzung der OECD-Vorgaben für die Besteuerung grosser Unternehmensgruppen beschäftigt. Aufgrund der föderalen Steuergesetze ist die Umsetzung ins Schweizer Recht eine enorme Herausforderung und wird die SSK sicher auch im nächsten Jahr noch stark beschäftigen.

Ein weiteres arbeitsintensives Projekt für alle daran Beteiligten war die erfolgreiche Ablösung von WVK durch BVTax und die Erweiterung von EWS. Ebenso konnte die neue Kollaborationsplattform der SSK in Betrieb genommen werden. Damit wird die SSK-interne Zusammenarbeit unterstützt und vereinfacht. Dieses Projekt geht auf ein Anliegen im Rahmen der SSK-Reorganisation zurück.

2. Personelles und Organisation

2.1. Vorstand

An der letzten Jahresversammlung wurde Pius Imholz, UR, als Nachfolger für Guido Jud, ZG, in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- Marina Züger, ZH, Präsidentin
- Youssef Wahid, NE, Vizepräsident
- Marc Bugnon, ESTV
- Claudio Fischer, BE
- Adrian Hug, ESTV
- Pius Imholz, UR
- Marinette Kellenberger, VD
- Alain Mauron, FR
- Peter Nefzger, BL
- Raphael Hemmerle, NW
- Jacques Oberli, AR
- Felix Sager, SG
- Ralph Theiler, ESTV

Simon Berset hat die FDK während der Abwesenheit von Peter Mischler im Vorstand vertreten.

2.2. Vorstandssitzungen

Der Vorstand führte im Geschäftsjahr sechs Sitzungen durch. Einzig die geplante, zweitägige Sitzung im Februar 2022 musste aufgrund der Corona-Situation per Telefon-/Videokonferenz durchgeführt werden.

- | | | |
|---------------------|--------|-------------------------|
| - 25. August 2021 | 1 Tag | Zürich |
| - 17. November 2021 | 1 Tag | Zürich |
| - 2. Februar 2022 | 1 Tag | Telefon-/Videokonferenz |
| - 31. März 2022 | 1 Tag | Bern |
| - 5. Mai 2022 | ½ Tag | Telefon-/Videokonferenz |
| - 22./23. Juni 2022 | 2 Tage | Neuchâtel |

Auch im letzten Geschäftsjahr haben wieder regelmässig Gäste aus unterschiedlichen Arbeitsgruppen an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Mit ihren fundierten fachlichen Beiträgen haben sie einmal mehr komplexe Sachgeschäfte erläutert und mit den damit ausgelösten interessanten Diskussionen den Vorstand bei seiner Entscheidungsfindung unterstützt.

2.3. Ressorts

Pius Imholz hat das Ressort von Guido Jud übernommen und sich gut in seine neuen Aufgaben eingelebt.

2.4. Sitzungen der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben die zahlreichen Geschäfte im Berichtsjahr zeitgerecht und in hoher Qualität erledigt. Mit ihrem grossen Einsatz und ihrem fundierten Fachwissen haben sie einmal

mehr durchdachte Sachverhaltsanalysen zuhanden des Vorstands erarbeitet. Diese wichtigen Vorarbeiten haben dem Vorstand ermöglicht, komplexe Geschäfte zu beurteilen und die notwendigen Entscheide zu treffen. Ich möchte allen Arbeitsgruppenpräsidentinnen und -präsidenten sowie auch allen Arbeitsgruppenmitgliedern herzlich für ihren nicht selbstverständlichen grossen Einsatz danken.

2.5. Treffen mit Wirtschaftsverbänden

Am 24. November 2022 fand zwischen einer Vorstandsdelegation (Marina Züger, Youssef Wahid, Peter Nefzger und Renate Rodel für das Protokoll) und Vertretern der Wirtschaftsverbände (Economiesuisse, Schweizerischer Gewerbeverband und SwissHoldings) der traditionelle Austausch statt. Hauptthemen waren neben Fragen zu den OECD-Vorgaben die Individual- und die Wohneigentumsbesteuerung. Weitere Themen waren das Kreisschreiben 28, Berufsauslagen, Verpflegungskostenabzüge, erste Erfahrungen mit STAF-Instrumenten und Fragen zur Praxisfestlegung bei den Quellensteuern.

2.6. Treffen mit den Berufsverbänden

Am 8. Februar 2022 fand auf Wunsch der Vertreter der Berufsverbände (Treuhandsuisse, Expert-suisse, OREF, ASEFID, SAV) ein erstes Treffen mit einer Vorstandsdelegation statt (Marina Züger, Youssef Wahid, Peter Nefzger und Renate Rodel für das Protokoll). Neben einem gegenseitigen Kennenlernen wurden verschiedene Themen zu Verfahren im Steuerrecht (vor allem Umsetzung der neuen Gesetzgebung der digitalen Steuerverfahren, Vereinheitlichung von Steuererklärungsformularen, Rulings) angesprochen. Ebenso wurden materielle Fragen diskutiert (Vernehmlassung zur Trust-Besteuerung, Verrechnungssteuerrückerstattung gemäss Art. 23 VStG, Steuerhoheitsverfahren bei Personengesellschaften, Fragen zum KS 28, Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen, Verlustverrechnung und STAF-Instrumente (Kreisschreiben 34) sowie die Harmonisierung der Praxis der Repartitionswerte).

Die Etablierung eines jährlichen Austausches der Berufsverbände mit der SSK ist allen Teilnehmenden ein Anliegen.

2.7. Vorsteher und Vorsteherinnentagungen

Am 24. September 2021 fand vorgängig zur Jahresversammlung in St. Gallen eine Tagung mit den Vorsteherinnen und Vorstehern statt. Hauptthemen waren die Strategie der SSK IT und die Besteuerung der digitalen Wirtschaft. Am 20. Januar 2022 trafen sich die Vorsteherinnen und Vorsteher in Bern und diskutierten vor allem über die Besteuerung der digitalen Wirtschaft, Anpassung der Berufskostenabzüge/Homeoffice, ICAP und gleichzeitige Steuerprüfungen sowie die Kontrollen des Bundes bei den Kantonen.

Es werden verschiedene Varianten geprüft, wie die Informationen aus den Vorstandssitzungen zeitnah den Vorsteherinnen und Vorstehern mitgeteilt werden können.

2.8. Weitere Anlässe

Nachdem der Weiterbildungstag zum Steuerstrafrecht Corona-bedingt zweimal verschoben werden musste, konnte er in der Berichtsperiode endlich stattfinden. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde der Weiterbildungstag zweimal, am 10. und am 19. Mai 2022, durchgeführt. Es nahmen 145 Personen an der Tagung in Bern teil. In Workshops wurden verschiedene Themen diskutiert. Der Erfahrungsaustausch wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Am 24. Juni 2022 fand eine Ausbildungsveranstaltung für die Spesenverantwortlichen aus Kantonen und Bund in Bern statt. Auch diese Veranstaltung wurde sehr begrüsst und ist auf reges Interesse gestossen.

3. Geschäfte

Nachstehend soll ein Überblick über die wichtigsten Geschäfte gegeben werden.

3.1. Kreisschreiben und Analysen der SSK

Analyse zur Berücksichtigung von ausserkantonalen Liegenschaften bei der Besteuerung nach dem Aufwand

Die Analyse wurde durch die Motion Chiesa ausgelöst. Eine Umfrage bei den Kantonen hat ergeben, dass nur fünf Kantone von der in der Motion geforderten Praxis abweichen. Mit diesen Kantonen konnte eine Einigung erzielt werden, so dass nun eine schweizweit einheitliche Praxis besteht. Die Motion wurde in der Folge durch den Ständerat abgelehnt.

Fallsammlung zum Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

Aufgrund von wiederholten Anfragen seitens Steuerberatungen wurde die Fallsammlung der AGUN unter explizitem Hinweis darauf, dass es sich um eine vorläufige Analyse handle, publiziert. Neue Erkenntnisse und Erfahrungen werden zu gegebener Zeit in die Analyse einfließen.

Analyse Auswirkungen von Telearbeit auf die interkantonale Steuerauscheidung von Unternehmen

Im Zusammenhang mit der durch die Corona-Pandemie bedingten forcierten Einführung von Telearbeit wurden Fragen zum Begriff der festen Geschäftseinrichtung und damit zusammenhängend der Verfügungsmacht aufgeworfen. Mit der Analyse werden die verschiedenen Fallkonstellationen dargestellt und differenziert beurteilt.

3.2. Vernehmlassungen und Stellungnahmen

Im Berichtsjahr hat die SSK auch zahlreiche Mustervernehmlassungen zuhanden der kantonalen Steuerverwaltungen und der FDK erstellt:

- Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft) / Verordnung Umsetzung Übergangsbestimmung zu Art. 129a BV
- Vernehmlassungsverfahren zum Bundesgesetz über die Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Prämien der Krankenpflegeversicherung und der Unfallversicherung
- Vernehmlassung zum automatischen Informationsaustausch mit zwölf weiteren Partnerstaaten
- Vernehmlassungsverfahren zur Einführung des Trusts (Änderung des Obligationenrechts)
- Vernehmlassungsverfahren zur Guidance-Richtlinie „Verrechnungspreise für konzerninterne Leistungen in den abgeltungsberechtigten Sparten (RPV und Infrastruktur)“
- Bundesgesetz zur Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses
- Anhörung zur Individualbesteuerung

Im Weiteren hat die SSK zu verschiedenen Geschäften der ESTV und des SIF Stellung genommen.

Die erstgenannte Vernehmlassung musste unter extremem Zeitdruck erarbeitet werden, was alle Beteiligten sehr gefordert hat.

3.3. Informatik

Projekt Atamira – Ablösung WVK durch BVTax

Am 4. April 2022 konnte die Applikation WVK durch BVTax abgelöst werden. Die Inbetriebnahme verlief problemlos und die neue Applikation stösst bei den Benutzenden auf breite Akzeptanz. Ebenso wurde die erweiterte Applikation EWS am 4. Juli 2022 in Betrieb genommen. Die erfolgreiche Einführung von BVTax und EWS ist der umsichtigen Planung der Projektleitung zu verdanken, welche die Anwendenden von Anfang an einbezogen und regelmässig informiert hat.

Strategische Informatikplanung SSK

An der Tagung der Vorsteherinnen und Vorsteher vom 24. September 2021 wurde die strategische IT-Planung der SSK gutgeheissen. Entsprechend dem erhaltenen Mandat wurde im Berichtsjahr das Leitbild erstellt und die darin dargelegten Stossrichtungen konkretisiert. Die definierten Stossrichtungen stehen im Einklang mit den Richtlinien der KdK Schweiz. Um einheitliche, von allen Kantonen mitgetragene Lösungen entwickeln zu können, stehen die IT-Verantwortlichen in regem Austausch mit kantonalen IT-Spezialisten, Vertretenden der NEST-Kantone und der Conférence Latin. Ebenso wird auch der Kontakt mit der SIK und Vertretern der Digitalen Schweiz gepflegt.

Kommunikations- und Kollaborationsplattform

Unter Einbezug von Spezialistinnen und Spezialisten aus unterschiedlichen Bereichen wurden die Anforderungen an die neue Kommunikations- und Kollaborationsplattform der SSK erarbeitet und definiert. Nach sorgfältiger Prüfung der eingereichten Offerten wurde der Auftrag an 4teamwork AG vergeben. Die nötigen technischen Voraussetzungen wurden gemeinsam mit den IT-Verantwortlichen der Kantone evaluiert und bei der Umsetzung berücksichtigt. Am 1. Juli 2022 konnte die neue Kommunikations- und Kollaborationsplattform planmässig in Betrieb genommen werden. Mit der gefundenen Lösung wird vor allem der Austausch in und zwischen den Arbeitsgruppen und Ressorts mittels moderner Bearbeitungstools vereinfacht.

3.4. Weitere Geschäfte/Aktivitäten

OECD: Internationale steuerliche Entwicklungen

Die Arbeitsgruppe Multilaterales und weitere Mitglieder in verschiedenen Arbeitsgruppen des Bundes beschäftigen sich intensiv mit den OECD-Vorgaben über die Besteuerung grosser Unternehmensgruppen. Mit ausserordentlich hohem Aufwand müssen innert kürzester Frist die regelmässig veröffentlichten umfangreichen Dokumente analysiert werden. Die Umsetzung der komplexen OECD-Vorgaben gestaltet sich als sehr schwierig. So stellt eine Adaptierung in das föderale Steuerrecht der Schweiz den Bund und die Kantone vor grosse Herausforderungen. Die geplante Inkraftsetzung der Bestimmungen per 1. Januar 2024 durch die OECD stellt die Schweiz zudem unter riesigen Zeitdruck.

Partnerschaft Swissdec

Im Zusammenhang mit dem in absehbarer Zeit zu ersetzenden Distributor und den damit anfallenden Kosten wurde intensiv über mögliche zukünftige Szenarien diskutiert. Zur Diskussion stand auch eine Zusammenarbeit mit einem neuen Partner. Beschlossen wurde eine sukzessive Erhöhung der Jahresbeiträge, womit der Verein längerfristig auf eine solide finanzielle Basis gestellt wird.

4. Ausbildung

Die Ausbildungskurse der SSK mussten auch im Berichtsjahr mehrheitlich online durchgeführt werden. In einem Pilotversuch werden die SSK I-Kurse als online-Angebot weitergeführt und die SSK II B-Kurse für die Klasse Bern als Hybridunterricht angeboten.

In einem Grundsatzentscheid wurde die heutige Regelung, wonach die Ausbildungen der SSK nur Verwaltungspersonal aus dem Steuerbereich von Gemeinden, Kantonen und der ESTV zugänglich sind, beibehalten.

5. Persönlicher Dank

Im letzten Berichtsjahr haben uns vor allem die umfangreichen und arbeitsintensiven OECD-Projekte beschäftigt. Die anstehenden Geschäfte und Aufgaben konnten nur durch die engagierte Unterstützung der Vorstandsmitglieder und von zahlreichen Mitarbeitenden der kantonalen und eidgenössischen Steuerverwaltungen bewältigt werden. Für den grossen persönlichen Einsatz und das eingebrachte fundierte Fachwissen aller Beteiligten möchte ich mich herzlich bedanken. Nur durch diese gemeinsamen Anstrengungen konnten wir unsere Ziele erreichen. Auch für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich herzlich.

Zürich, im Juli 2022

Marina Züger
Präsidentin SSK